



Integration von Schülerinnen und Schülern mit einer Sehschädigung an Regelschulen

Didaktikpool

Unsere Klassenregeln

Unterrichtsidee aus der Förderschule Sehen, Grundschule
Claudia Gödde, 2014

Technische Universität Dortmund
Fakultät Rehabilitationswissenschaften
Rehabilitation und Pädagogik bei Blindheit und Sehbehinderung
Projekt ISaR
44221 Dortmund

Tel.: 0231 / 755 5874

Fax: 0231 / 755 6219

E-mail: isar@tu-dortmund.de
Internet: <http://www.isar-projekt.de>

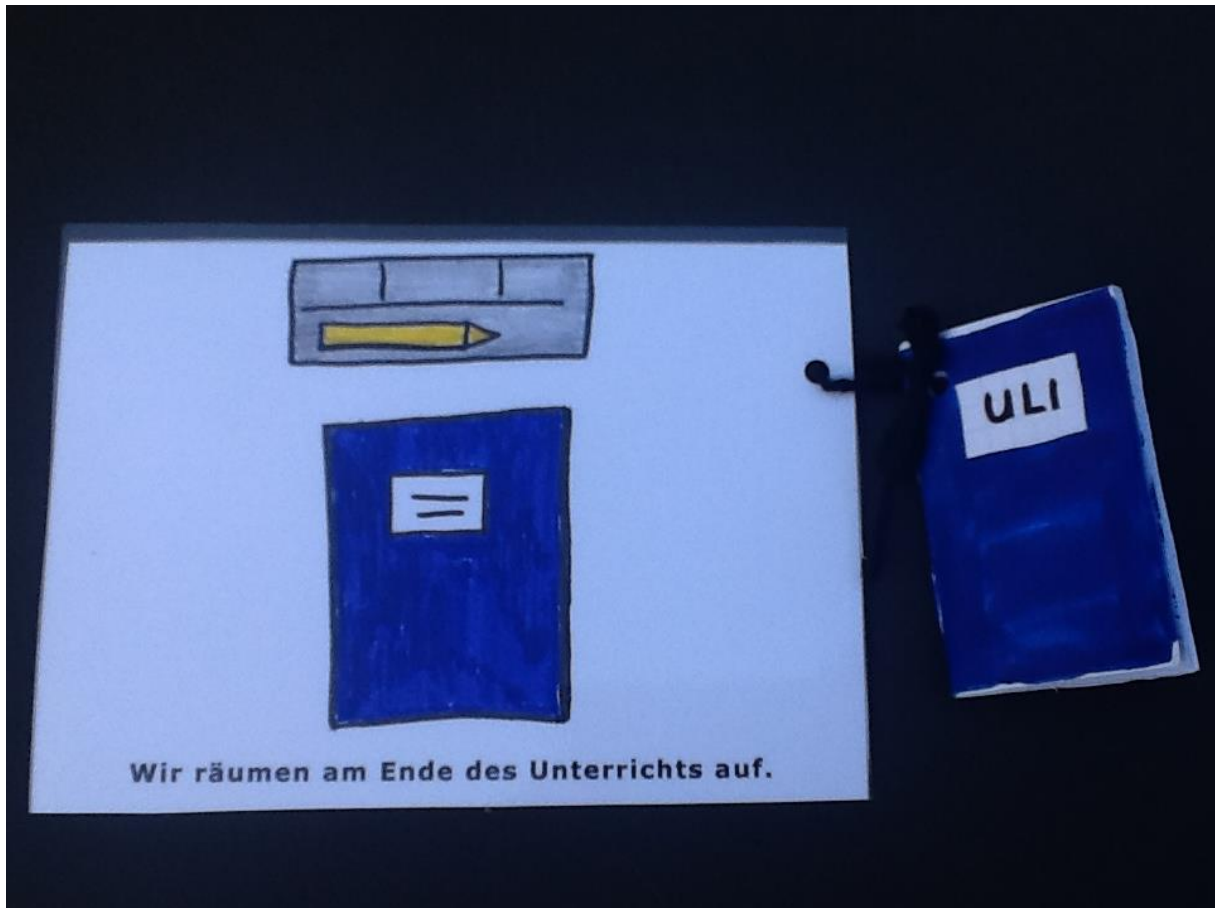


Die Aufbewahrungskiste für die Klassenregeln. Alle Regeln wurden einzeln erarbeitet, gelesen, ertastet und besprochen.

Bei einem Regelverstoß wird die relevante Regelkarte dem entsprechenden Kind kommentarlos auf den Tisch gelegt.

Alle Regeln sind farbig gestaltet, einfach und kontrastreich. Auf der Vorderseite der Karten befinden sich jeweils ein zum Thema passendes Bild sowie die entsprechende in der Klasse vereinbarte Regel. Die Karten wurden laminiert und gelocht.

„Wir räumen am Ende des Unterrichts auf.“



Auf der Karte sind eine Stiftablage mit einem Bleistift sowie ein Heft zu sehen. Passend zum Bild befindet sich ein winziges Heft mit mehreren Blättern an einer Schnur, die an der Karte befestigt wurde.

Rückseite der Karte „Wir räumen am Ende des Unterrichts auf.“



Auf der Rückseite jeder Regelkarte befindet sich die Klassenregel in Brailleschrift. Hier nur einmalig als Beispiel fotografiert.

„Wir stören andere Schüler (und Schülerinnen) nicht bei der Arbeit.“



Auf dem Bild ist ein Kind zu sehen, das etwas schreibt. Daneben sitzt ein anderes Kind, welches das andere Kind stört, indem es mit der Hand in den Arbeitsbereich des schreibenden Kindes kommt. An der Karte hängen drei kleine Klappern, mit denen man Geräusche machen kann.

„Wir helfen anderen Kindern.“



Auf dem Bild sieht man zwei Kinder, die friedlich nebeneinander sitzen und auf ein gemeinsames Arbeitsblatt schauen. An der „Helferkarte“ hängt ein kleines Kreuz aus Pappe. Darauf hat sich die Klasse verständigt.

„Wir schaukeln nicht mit den Stühlen.“



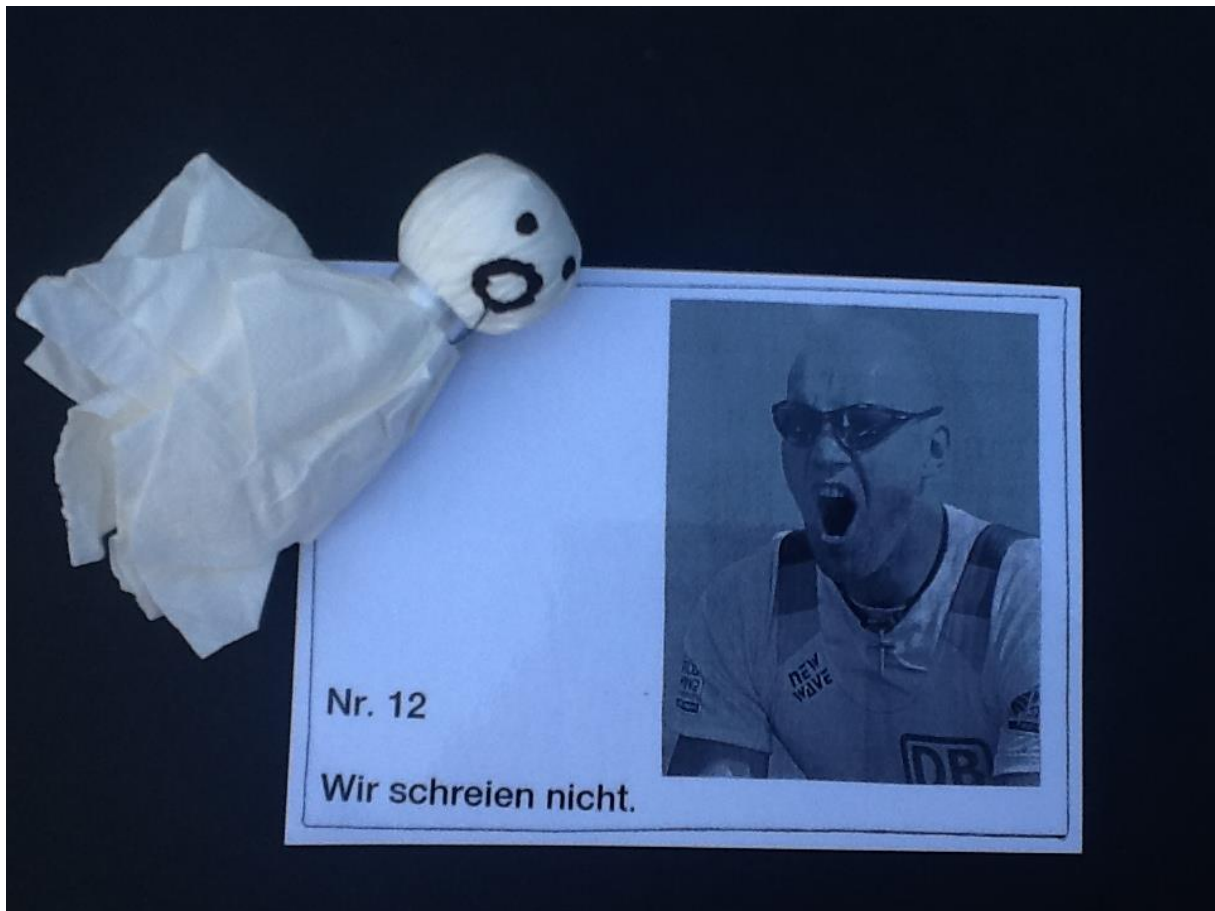
Auf dem Bild ist ein Kind zu sehen, das an einem Einzelarbeitsplatz sitzt. Der Stuhl, auf dem es sitzt, steht sehr schräg. An der Karte hängt ein kleiner Holzstuhl.

„Wir knallen nicht die Türen.“



Auf dem Bild ist die Zeichnung einer halb geöffneten Tür zu sehen. An der Karte hängt ein Plastikrahmen mit einer Tür, die man öffnen und schließen kann.

„Wir schreien nicht.“



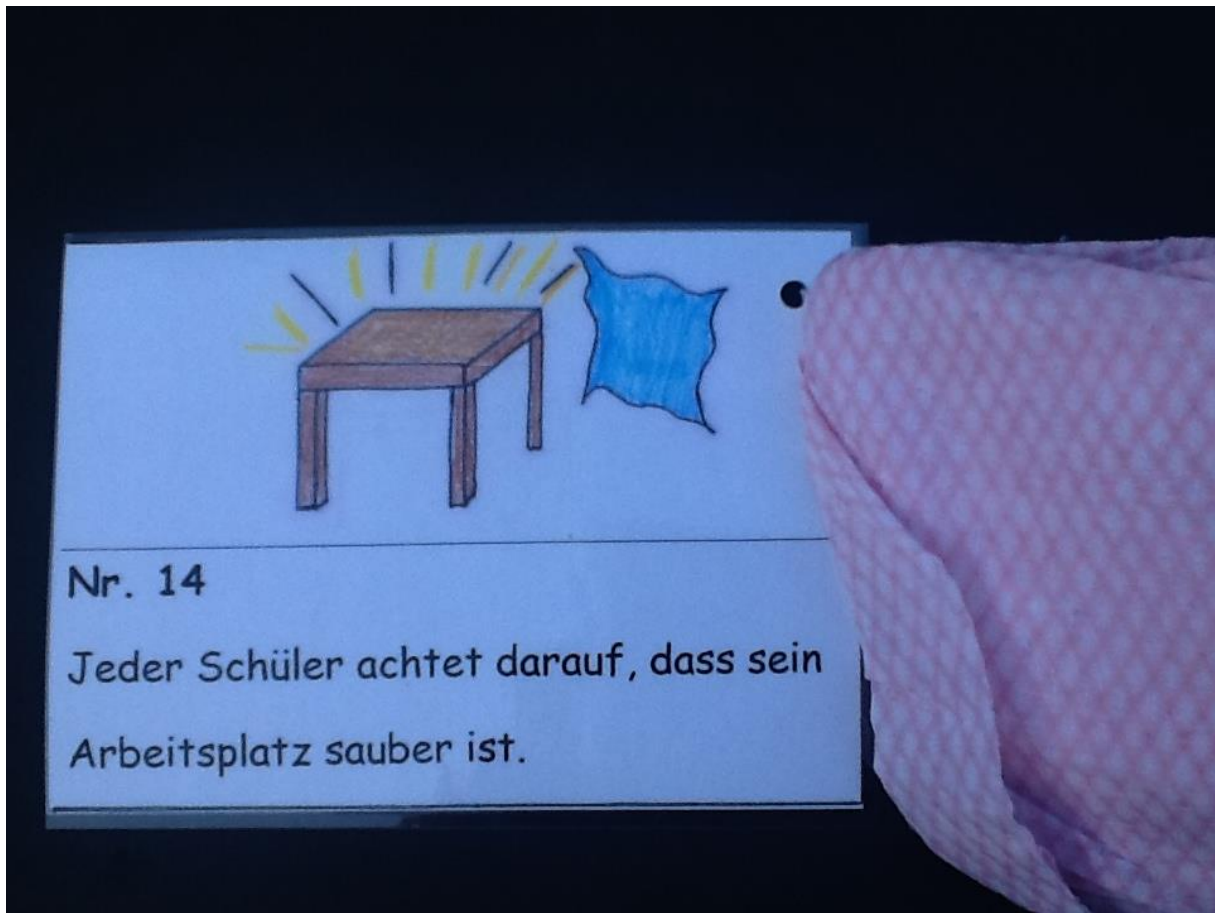
Auf der Karte ist das Foto eines Mannes mit weit geöffnetem Mund zu sehen, der offenbar schreit. An der Karte „Wir schreien nicht“ hängt ein kleines Taschentuchgespenst. Der Kopf des Gespenstes ist aus Styropor. Zwei schwarze Augen und ein runder Mund sind aufgemalt.

„Wir malen andere Kinder nicht an.“



Das Bild zeigt die Zeichnung eines ernst schauenden Kindes, das an den Wangen und an der Hand in mehreren Farben bemalt ist. Außerdem sind ein Pinsel und ein Farbstift zu sehen, die beide durchgestrichen sind. An der Karte hängt ein wirklicher Pinsel.

„Jeder Schüler achtet darauf, dass sein Arbeitsplatz sauber ist.“



Auf dem Bild ist ein Tisch zu sehen. Die Strahlen, die von dem Tisch ausgehen, sollen darstellen, dass er vor Sauberkeit blitzt. Neben dem Tisch ist ein Putztuch abgebildet. An der Karte hängt ein Putzlappen.

„Wir machen im Unterricht keine störenden Geräusche.“



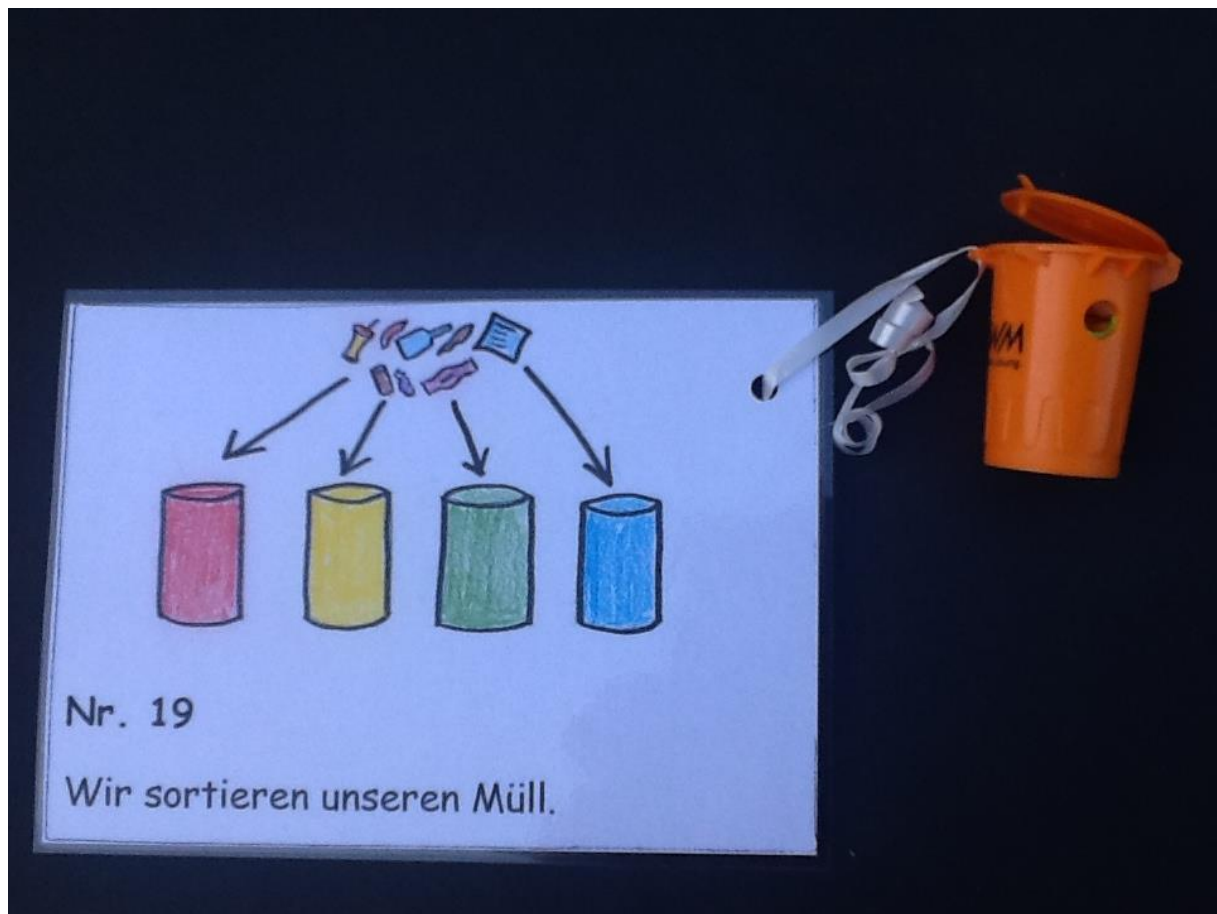
Auf dem Bild ist ein Kind mit offenem Mund zu sehen. Die Strahlen, die von dem Mund des Kindes ausgehen, sollen als Zeichnung symbolisieren, dass es Geräusche macht. An der Karte ist ein Kissen befestigt, das beim Zusammendrücken Quietschgeräusche macht.

„Wir ziehen unsere Schuhe an der Garderobe aus“



Eine spezielle Regel: die Kinder ziehen nach der Pause die Schuhe aus und Hausschuhe an.

„Wir sortieren unseren Müll“



Kleine Mülltonne mit beweglichem Deckel...